

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	214 - Stadtbibliothek
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Karin Röhrich 563 6001 karin.roehrich@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.06.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0653/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2026	BV Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
07.07.2026	Ausschuss für Kultur	Empfehlung/Anhörung
09.07.2026	Haupt- und Personalausschuss	Empfehlung/Anhörung
13.07.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Stadtteilbibliothek BIB@BOB – Räumliche Änderung und Prüfung der Einrichtung einer Open Library		

Grund der Vorlage

Die Urbane Nachbarschaft BOB gGmbH führt seit dem 1. Juni 2026 auf der Nachbarschaftsetage des BOB-Campus in Oberbarmen räumliche Veränderungen zur besseren Nutzung und Auslastung der Nachbarschaftsetage durch.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt nimmt die räumliche Veränderung der Stadtteilbibliothek Oberbarmen BIB@BOB auf der Nachbarschaftsetage des BOB-Campus zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Einrichtung einer Open Library in der BIB@BOB möglich ist. Bei positiven Erkenntnissen hierzu wird die Verwaltung darüber hinaus beauftragt, einen Förderantrag bei der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken zu stellen.

Unterschrift

Berg

Begründung

Die Stadtbibliothek unter ihrem damaligen Kulturdezernenten Matthias Nocke war in die Planungen der räumlichen Veränderungen eingebunden und hat einem für die Stadt kostenneutralen Umzug der Stadtbibliothek innerhalb der Nachbarschaftsetage zugestimmt. Der zukünftige Standort der BIB@BOB wird nach dem Umbau im vorderen linken Bereich der Nachbarschaftsetage sein, so dass eine erhöhte Sichtbarkeit erzeugt wird. Die Bibliothek erhält im Zuge des Umzugs eine eigene Eingangstür nach außen. Derzeit führt der

Stadtbetrieb 214 eine technische Prüfung durch, ob die BIB@BOB zusätzlich zu den Zeiten mit Personal als Open Library (analog der Stadtteilbibliothek am Rott) fungieren kann. Das inhaltlich erfolgreiche Konzept der BIB@BOB als Dritter Ort mit Angeboten für „Making“ (z.B. Plottern, Nähen, Kochen) wird weitergeführt. Bei erfolgreicher Einführung des Open Library-Konzepts können die Wochenöffnungszeiten von bislang 13 Stunden mit Personal auf 70 Wochenöffnungsstunden erweitert werden. Die Stadtbibliothek und die Betreibergesellschaft des BOB-Campus rechnen mit einer Attraktivitätssteigerung des gesamten Areals als Begegnungs-, Lern- und Integrationsortes.

Der hintere freiwerdende Teil der Nachbarschaftsetage wird von der Montagsstiftung Urbane Räume gGmbH anderweitig vermietet.

Kosten und Finanzierung

Der Umbau und Umzug erfolgt auf Kosten der Urbane Nachbarschaft BOB gGmbH und ist somit für den Stadtbetrieb 214 kostenneutral. Die Miete ist an die etwas erweiterte Fläche angepasst worden und beträgt nun rund 240 Euro/Monat mehr. Die Mehrkosten trägt der Stadtbetrieb 214 aus seinem Budget. Im Gegenzug verringern sich die anteiligen Betriebskosten an der Nachbarschaftsetage, da die gemeinsam genutzte Fläche sich etwas verkleinert.

In diesem Kontext prüft die Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Amt für Informationstechnik und der Vermieterin die Möglichkeiten zum späteren Einbau von Open Library-Technik. Die Kosten für eine so genannte „Open Library“ sollen durch einen Förderantrag beim Land NRW weitestgehend gedeckt werden - vorbehaltlich der Zustimmung der Kämmerei für den Eigenanteil von 10 Prozent - im Rahmen bereits eingeplanter Haushaltsmittel für das Jahr 2027. Die Gesamtkosten werden geschätzt im mittleren fünfstelligen Bereich liegen (ca. 60.000 Euro), unter anderem für die Ausrüstung der Eingangstür mit einem Selbst-Öffner-Terminal und der Einrichtung von Videoüberwachung und Lautsprecherdurchsagen in der personalfreien Zeit. Sollte das Projekt umgesetzt werden können, entfallen im Gegenzug die bisherigen Kosten für das Personal an Sonntagen in der BIB@BOB (Vergleich Vorlage VO/0329/26) bzw. können die durch die Open Library verursachten Mehrreinigungs- und Mehrbetriebskosten kompensieren.

Zeitplan

Die Umbauarbeiten auf der Nachbarschaftsetage haben am 1. Juni 2026 begonnen. Während einzelner Bauphasen wird der Haupteingang zeitweise gesperrt sein, die BIB@BOB ist durch alternative Eingänge erreichbar und wird voraussichtlich im September für den Umzug geschlossen. Die Medien werden währenddessen vor Ort eingelagert. Die Wiedereröffnung ist derzeit für den 1. Oktober 2026 geplant.

Sofern die technische Prüfung positiv ausfällt, stellt die Stadtbibliothek zum 30. Oktober 2026 (Frist der Förderprojekte 2027) den notwendigen Förderantrag beim Land NRW. Erfahrungsgemäß werden die Anträge im 2. Quartal des Folgejahres beschieden, so dass mit einer Umsetzung im zweiten Halbjahr 2027 gerechnet werden kann.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, negative Auswirkungen

Begründung: zusätzlicher Energieverbrauch an den zusätzlichen Öffnungstagen, zusätzliche Mobilität von Kund*innen